

Vier Neue schüren schon den Konkurrenzkampf

Fußball: Oberligist FC Gütersloh startete in die Vorbereitung: Skara und Rak fehlen noch

■ **Gütersloh** (kra). Fußball-Oberligist FC Gütersloh ist gestern mit den Neuzugängen Özgür Köse (SC Paderborn U21), Hakan Gökdemir (SuS Stadtlohn), Serge McNichol Strickland und Jonas Brammen (beide zuletzt vereinslos) in die Vorbereitung auf den am 12. Februar mit dem Spiel beim TuS Haltern beginnenden Saisonstart 2018 gestartet. Die fünfte Nachverpflichtung, mit denen Fatmir Vata die Qualität des absteiggefährdeten Tabellenfünfzehnten erhöhen will, fehlte. „Ivan Skara hat mitgeteilt, dass er wegen Familienproblemen bis Samstag in Kroatien bleiben muss“, berichtete der Trainer.

Auch wenn das natürlich kein guter Einstieg für den vom Landesligisten SuS Bad Westerkotten kommenden Spieler sei, wichtige private Dinge gingen nun einmal vor, stellte Vata fest. Deshalb habe er auch Kacper Rak erlaubt, eine Woche länger zu Hause in Polen zu bleiben. „Das Haus seiner Familie ist abgebrannt, was soll ich dem armen Kerl da anderes sagen?“

Möglichst oft mit voller Kapelle trainieren zu können, ist für Vata und Co-Trainer Marc Hunt eine entscheidende Voraussetzung, um das ersehnte Happy End, Klassenerhalt, zu erreichen. „Wir konnten den Kader erst zusammenstellen, als kurz vor dem Saisonbeginn feststand, dass der Verein seine finanzielle Krise meistern würde, deshalb ist er nicht stark genug geraten, und es fehlte an Konkurrenz-

kampf.“ Genauso wichtig für die Trainer: „Wir müssen wieder Selbstvertrauen in diese durch die unglückliche Misserfolgsserie verunsicherte Mannschaft bringen. Dass sie es besser kann, hat sie ja beim guten Saisonstart gezeigt.“

Helfen soll dabei ein weiterer Stürmer. „Ein Knipser täte uns gut, aber wo ist einer frei?“, sagte Vata, der mit Routinier Lars Schröder („Er ist immer noch nicht richtig fit“) erst im Laufe der Rückserie rechnet. Ein Kandidat ist weiterhin Maurice Tia (zuletzt VfB Rheine), der schon im letzten Jahr beim FCG trainiert hat.

Sich mit dem Klassenerhalt vom FC Gütersloh zu verabschieden, ist für Vata und Hunt, Ehrensache. „Denn wir hier in achtzehn Monaten erlebt haben, erleben andere Trainer nicht in zwanzig Jahren.“ Nachteile durch die Entscheidung des Vorstandes, die Zusammenarbeit nicht über das Saisonende hinaus zu verlängern, erwarten beide nicht. „Wir machen mit dem gleichen Engagement weiter und die Spieler müssen sich anbieten, für eine Weiterverpflichtung beim FCG oder bei einem anderen Verein.“ Um den Klassenerhalt sicher zu schaffen müsse die Mannschaft einen, oder besser zwei Konkurrenten hinter sich lassen. „Denn wir dürfen uns nicht darauf verlassen, dass lediglich Rhynern und Erndtbrück aus der Regionalliga absteigen und es bei uns bei den feststehenden Abstiegen von Hassel und Marl-Hüls bleibt.“



Neuaufgabe: Das Duell zwischen Rene Hilla und dem Verler Torhüter Patrick Schmidt gab es – mit dem besseren Ende für den Harsewinkeler Angreifer – auch schon im Pokal-Viertelfinale 2017.

FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDÉ

Kaltstart ins neue Jahr

Handball: Aktive werten die Pokalrunden als Training unter Wettkampfbedingungen. Verler Frauen und Männer aus Loxten sind als Titelverteidiger besonders gefordert

Von Uwe Kramme

■ **Kreis Gütersloh.** Mit den Frauen des TV Verl und den Männern von Sf Loxten haben 2017 die beiden klassen höchsten Teams des Handball-Kreisverbandes Gütersloh die Pokalwettbewerbe gewonnen. Wenn es am ersten Januar-Wochenende 2018 um die Titelverteidigung geht, gilt aber nur der von Thomas Lay trainierte Oberligist aus Versmold als klarer Favorit.

„Mir fehlen einige Spielerinnen, weshalb wir nur mit einem Mix aus erster und zweiter Mannschaft antreten können. Ich bin sehr gespannt, wie das funktioniert“, sagt Falk von Hollen. Der Trainer des TV Verl hat aber auch Respekt vor der Viertelfinalgruppe, denn das Los führte den Oberligisten und die beiden Verbandsligisten des Kreises, TuS Brockhagen und Spvg. Steinhagen, zusammen.

Als „willkommene Trainingsspiele“ bezeichnet Manuel Mühlbrandt die Viertelfinalbegegnungen seiner TSG Harsewinkel mit dem Ligari-

valen TV Verl, dem Landesligisten HSG Gütersloh und dem Bezirksligavertreter Spvg. Versmold am morgigen Samstag in eigener Halle. Geht es nach dem Trainer des Verbandsligazweiten, kommen am Sonntag mit dem Halbfinale und einem der Endspiele noch „zwei Übungseinheiten unter

Wettkampfbedingungen“ hinzu. „Scheiden wir im Viertelfinale aus, und das geht gegen solche Gegner ja schnell, wenn man nicht konzentriert genug ist, wird am Sonntag eben trainiert.“ Schadet findet Mühlbrandt, dem Benjamin Doherty (Weltreise) und Marius Pelkmann (Aufbautraining)

fehlen, das seiner TSG im Halbfinale drohende Aus. „Mit Loxten steht der Pokalsieger schon fest.“

Einspielen für den Kampf um den Klassenerhalt wollen sich die Handballer aus Verl und Gütersloh. Beim Verbandsligisten führen Thomas Fröbel und Robert Voßhans, die den Ende 2017 ausgeschiedenen Sören Hohelüchter interimweise ersetzen, Regie. „Wir haben auch in der Weihnachtszeit keine Pause gemacht, denn das konnte sich dieses Team in dieser Tabellensituation nicht leisten“, berichtet Fröbel: „Außerdem haben wir den Ehrgeiz, dem neuen Coach eine gute vorbereitete Truppe zu übergeben.“

Bei der HSG Gütersloh ersetzt Teammanager Matthias Kollenberg den urlaubenden Trainer Uwe Walter und hat im neuen Jahr die gleichen Sorgen wie im alten. „Weil Fabian Diekmann angeschlagen ist und Julian Schicht sowie Jonas Wibbelt verhindert sind, muss ich mein Aufgebot mal wieder mit Spielern der Reserve auffüllen.“

Handball-Bezirksliga

HSG Rietberg zum Nachholspiel nach Brockhagen

■ **Rietberg** (hcr). Für die HSG Rietberg-Mastholte beginnt der Saisonstart 2018 in der Handball-Bezirksliga am heutigen Freitag um 20.30 Uhr mit dem Nachholspiel beim TuS Brockhagen. Mit einem Erfolg gegen die Landesligareserve (8:12 Punkte) könnte der Tabellenachte (9:11 Punkte) die Weichen auf Klassenerhalt stellen. Allerdings dürfte Tim Strottkötter seiner Mannschaft bei diesem Vorhaben kaum helfen können. Der Abwehrchef ist nach seiner langwierigen Fußverletzung zwar wieder ins Training eingestiegen, soll aber aber vorsichtig aufgebaut werden.

Weil der Fokus auf der Liga ruht, treten die Rietberger im Viertelfinale des Kreispokals am Samstag mit einigen Spielern der Reserve an. Die HSG trifft dann in Brockhagen auf die erste Mannschaft des TuS, den Stadt- und Ligarivalen SG Neuenkirchen-Varensell und den Kreisligisten Union Halle.

Handball

Jugend spielt Kreispokale in Versmold aus

■ **Kreis Gütersloh** (nw). Am Wochenende ermittelt der Handball-Kreisverband Gütersloh in der Versmolder Realschulhalle die Pokalsieger in den Jugendklassen. In der Endrunde der C-Mädchen treffen am Samstag ab 13 Uhr der TV Wiedenbrück, der TV Verl und die JSG Hesselteich-Loxten aufeinander. Bei den B-Mädchen stehen die TG Hörste, Union Halle und der Herzebrocker SV in um 13.40 Uhr beginnenden Finalrunde. Das Endspiel der A-Mädchen bestreitet ab 17.45 Uhr die HSG Rietberg-Mastholte und die TG Hörste.

Bei der männlichen C-Jugend haben sich der Wiedenbrücker TV und die JSG Hesselteich-Loxten für das Endspiel qualifiziert. Anpfiff ist am Sonntag um 10 Uhr. Das B-Jugendfinale TV Verl – JSG Bockhorst/Dissen/Versmold beginnt um 11.15 Uhr. Die A-Jugendlichen des Wiedenbrücker TV, der JSG Werther/Borholzhäuser und der TG Hörste spielen ihren Pokalsieger ab 12.45 Uhr aus.



Kampfansage: Serge McNichol Strickland, Marc Hunt, Fatmir Vata, Jonas Brammen (v.v.l.), Özgür Köse und Hakan Gökdemir (h.v.l.) haben sich für die Rückserie viel vorgenommen. FOTO: H.MARTINSCHLEDDÉ

Westhoff-Wittwer Dritter beim Deutschland-Cup

Radsport: U19-Fahrer des RSV Gütersloh zwei Wochen vor der Deutschen Meisterschaft bereits in guter Form.

Beim Rennen in Vechta gelingt ein souveräner Sieg, und beim Silvester-Cross in Herford springt der 2. Platz heraus

■ **Gütersloh** (man). Die Radrennfahrer des RSV Gütersloh haben den Deutschland-Cup im Querfeldeinfahren erfolgreich beendet. Bei der Doppelveranstaltung in Vechta und Herford glänzte Nationalfahrer David Westhoff-Wittwer in der Juniorenklasse U19 mit einem Sieg und einem zweiten Platz. Damit verbesserte sich der 17-Jährige in der Gesamtwertung hinter Tom Lindner (SV Remse) und Leon Eduard Brescher (RSC Linden) auf den dritten Platz.

„Mit vier Siegen und drei zweiten Plätzen ist David einen starken Deutschland-Cup gefahren. Hätte er das mit mehr Punkten dotierte Abschlussrennen in Herford und nicht das in Vechta gewonnen, wäre er sogar Zweiter geworden“, kommentierte Stefan Wittwer den Rückstand von drei Punkten auf Brescher. Der Vater und Trainer des RSV-Talents schaute nach der knappen

Entscheidung optimistisch auf die Deutsche Meisterschaft am zweiten Januarwochenende in Bensheim.

Weil David Westhoff-Wittwer die letzten Weltcup-Rennen wegen eines Sturzes und einer Erkältung über Weihnachten verpasst hatte, war er etwas verunsichert gewesen. In Vechta klappte jedoch schon der Start perfekt. Der RSV setzte sich in einer vierköpfigen Spitzengruppe fest. Nach einem Einbruch fiel der amtierende DM-Zweite zwar zurück, fand zur Rennhälfte aber wieder seinen Rhythmus, sammelte einen Fahrer nach dem anderen ein und gewann noch mit 30 Sekunden Vorsprung auf Brescher.

Weniger spannend verlief das Abschlussrennen in Herford. Vom Start weg setzten sich Westhoff-Wittwer, Lindner und Brescher ab. Zur Rennhälfte fiel Brescher zurück und an der Spitze ent-

wickelte sich der erwartete Zweikampf, in dem Lindner „ein paar Körner mehr zuzusetzen“ (Wittwer) hatte. Als Achterpunktete auch Matteo Oberteicher vom RSV Gütersloh für die Gesamtwertung.

In der Seniorenklasse 3 war in Vechta die komplette nationale Spitze vertreten. Mit Rang acht erreichte Stefan Wittwer trotz einer Erkältung ein gutes Ergebnis und festigte seinen zehnten Platz in der Gesamtwertung. „Auf den Silvester-Cross habe ich dann aber verzichtet, um mir im Dauerrain nicht noch richtig was einzufangen“, erklärte der RSVer. Dafür fuhr sein Vereinskollege Kai Engels in Herford auf den 14. Rang.

In der Schülerklasse U15 trafen Lukas und Tom van der Valk auf starke Konkurrenz. In Vechta fuhren die Zwillinge trotzdem auf die Plätze 15 und 17 und in Herford auf die Ränge 14 und 20.

Fahrplan für das Kreispokal-Wochenende	
Männer	Frauen
Viertelfinale Gruppe 1 (Samstag ab 14.00 in Versmold): Sf Loxten, TG Hörste, Spvg. Steinhagen, TuS Borgholzhausen.	Viertelfinale, Gruppe 1 (Samstag ab 13.30 in Versmold): Sf Loxten, HSG Rietberg, TG Hörste, SG Neuenkirchen-Varensell.
Viertelfinale, Gruppe 2 (Samstag ab 14.00 in Brockhagen): TuS Brockhagen, SG Neuenkirchen-Varensell, Union Halle, HSG Rietberg-Mastholte.	Viertelfinale, Gruppe 2 (Samstag ab 13.30 in Harsewinkel): TSG Harsewinkel, Spvg. Versmold, SC Lippstadt, TuS Borgholzhausen.
Viertelfinale, Gruppe 3 (Samstag ab 14.00 in Harsewinkel): TSG Harsewinkel, Spvg. Versmold, TV Verl, HSG Gütersloh.	Viertelfinale, Gruppe 3 (Samstag ab 13.30 in Harsewinkel): TSG Harsewinkel, Spvg. Versmold, SC Lippstadt, TuS Borgholzhausen.
Viertelfinale, Gruppe 4: Herzebrocker SV, TV Werther, FC Greffen, Spvg. Hesselteich.	Viertelfinale, Gruppe 4 (Samstag ab 13.30 in Herzebrock): SV Herzebrock, HSG Bockhorst, TV Wiedenbrück, HSG Gütersloh.
1. Halbfinale (Sonntag, 14.10 in Versmold): Sieger 1 – Sieger 3.	1. Halbfinale (Sonntag, 13.30 in Versmold): Sieger 1 – Sieger 3.
2. Halbfinale (Sonntag, 15.30 in Versmold): Sieger 2 – Sieger 4.	2. Halbfinale (Sonntag, 14.50 in Versmold): Sieger 2 – Sieger 4.
Finale: Sonntag ab 18.10 in Versmold.	Finale: Sonntag ab 17.30 in Versmold.



Steuerkünstler: Nationalfahrer David Westhoff-Wittwer beherrscht sein Crossrad auch auf aufgeweichter Strecke.

Viktoria wieder Favorit

Hallenfußball: Um 17.30 Uhr wird die Rietberger Ortsmeisterschaft angepfiffen

■ **Rietberg** (nw). Nach 2016 und 2017 wollen die Fußballer von Viktoria Rietberg am heutigen Freitag den dritten Hallen-Stadmeisterstitel in Serie einfahren. Der Landesligist ist neben dem Ligarivalen Rot-Weiß Mastholte der klassenhöchste Teilnehmer und wird dementsprechend favorisiert. Das Turnier in der Sporthalle des Schulzentrums beginnt um 17.30 Uhr.

Im Vorjahr spazierte die Viktoria – obwohl noch Bezirksligist – förmlich durch das Turnier, gab nur beim Unentschieden gegen Schwarz-Gelb Bokel Punkte ab und holte sich verdient die Stadtkrone. Dieses Kunststück würden die Spieler von Trainer Tim Brinkmann gerne wiederholen. 2017 waren es vor allem die B-Ligisten aus Bokel und Westerwiehe, die von den Konkurrenten zu überzeugen wussten, und sich hinter der Viktoria einordneten. Dem

aktuellen Spitzenreiter der Kreisliga B, Westfalia Neuenkirchen, und GW Varensell, immerhin Tabellendritter dieser Liga, werden aber erneut Außenseiterchancen zubilligt, wenn heute wie immer nach dem Modus jeder gegen jeden der neue Stadtmeister ausgespielt wird. Das Auftaktmatch bestreiten Viktoria Rietberg und die SG Bokel. Das letzte Spiel zwischen den beiden Landesligisten wird um 21.30 Uhr angepfiffen.

Fortgesetzt wird der Reigen der Rietberger Hallenturniere am Samstag ab 9.15 Uhr mit einem F2-Jugendturnier und dem wieder topbesetzten U11-Sparkassen-Cup ab 12 Uhr. Am Sonntag folgt dann ab 9.15 Uhr ein G-Jugendturnier und um 12 Uhr wird der U9-Sparkassen-Cup, an dem ebenfalls etliche Nachwuchsmannschaften von namhaften Fußball-Bundesligisten teilnehmen, angepfiffen.